

Maximilianschule in Haren-Rütenbrock macht Technik erlebbar

Robotereinsatz im Unterricht durch Fördergelder möglich

Haren. In der Maximilianschule in Haren sind seit Beginn des neuen Schuljahres moderne Roboter unterwegs: Im Wahlpflichtkurs Informatik des 9. Jahrgangs programmieren die Jugendlichen kleine Fahrzeuge, die dann zum Beispiel autonom einer Linie folgen oder Hindernisse erkennen können. Um Kindern und Jugendlichen nicht nur Grundlagen der Naturwissenschaften zu vermitteln, sondern auch ihre Anwendung im technischen Bereich, hat die Maximilianschule in Rütenbrock das Thema Robotik in den Informatik-Unterricht integriert. „Unsere moderne Gesellschaft wird in hohem Maß von Informations- und Kommunikationstechnologien bestimmt und zunehmend von automatisierten Prozessen durchdrungen. Ein Grundverständnis der verwendeten Technologien ist daher Voraussetzung, um ein selbstbestimmtes Leben dieser Umgebung führen zu können“, findet Alexander Schlotthauer, Fachbereichsleiter Naturwissenschaften/Informatik an der Maximilianschule. Seine Suche nach finanzieller Unterstützung für die Anschaffung neuer Roboter hatte Erfolg: Für 12 neue makeblock-Roboter (mBots) hat die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland gemeinsam mit der ELA Container GmbH knapp 1.500 € zur Verfügung gestellt. So ist es im Unterricht jetzt wieder möglich, technische Kompetenzen mithilfe neuer Technologie altersgerecht zu entwickeln.

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern freut sich darüber auch die Schulleiterin, Oberschulrektorin Hildegard Brinker. Für sie ist die Kooperation mit Betrieben im Bereich der beruflichen Orientierung wertvoll, denn Schülerinnen und Schüler müssten herausfinden können, was sie wollen und für das Emsland als aufstrebende Region seien sie als Nachwuchskräfte wichtig. Das betonte auch Tim Albers, Geschäftsführer der ELA Container GmbH bei der Übergabe der mBots. „Es geht darum, Kinder und Jugendliche mit Technik in Berührung zu bringen“, so Albers. Schon innerhalb einer Unterrichtsstunde war gut zu beobachten, wie die Programmierung Stück für Stück verbessert wurde, bis mehrere Roboter auf der Teststrecke fahren konnten, ohne zusammenzustoßen. Gemeinsam mit der Geschäftsführerin der VME-Stiftung, Sabine Stöhr, war Albers beeindruckt, wie konzentriert die Jugendlichen an ihren Programmierungsaufgaben arbeiteten – gegenseitige Unterstützung inklusive. „Diese Art des handlungsorientierten Unterrichts bringt Lernfortschritte und Erfolgserlebnisse und

Die VME-Stiftung ist eine Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen sich die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken naturwissenschaftlich-technische Bildung.

macht so eigene Stärken sichtbar, deshalb haben wir als MINT-Stiftung die Maximilianschule gern unterstützt“, bekräftigte Stöhr das gemeinsame Engagement des Unternehmens ELA Container und der VME-Stiftung, hinter der viele regionale Betriebe der Metall- und Elektroindustrie stehen.

Bildunterschriften:

Foto 1: Schülerinnen am Rechner

Foto 2: Roboter in Fahrt

Foto 3: Mbot Nahaufnahme

Foto 4: Gruppenfoto

Bildnachweis:

VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Sabine Stöhr, ☎ 0541 77068-23, 📞 0171 6454384, ✉ stoehr@vme-stiftung.de

Die regionale M+E-Industrie hat die VME-Stiftung 2006 als gemeinnützige Stiftung gegründet, um Bildung und Berufsorientierung - insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - zu fördern. Als Bildungspartner stößt die Stiftung Kooperationen von Schulen, Hochschulen sowie Unternehmen an und zeigt unter dem Motto „Bildung - Chancen - Zukunft“ jungen Menschen Perspektiven auf. Stifter ist der Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall. Die VME-Stiftung kooperiert eng mit den Unternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

Die VME-Stiftung ist eine Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen sich die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken naturwissenschaftlich-technische Bildung.

*Haus der Industrie, Bohmter Straße 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 77068-0, Telefax 0541 77068-27, E-Mail: info@vme-stiftung.de
Verantwortlich: Presseabteilung (Redaktion Dipl.-Vw. Sabine Stöhr)*